

Sky X stellt Free-TV ein - Kunden müssen jetzt umsteigen!

Sky X stellt ab dem 30. Juni 2025 seine Free-TV-Sender ein. Nutzer können auf das neue Streamingangebot Sky Stream umsteigen.



Bayern, Deutschland - Ab dem 30. Juni 2025 wird das Free-TV-Angebot bei Sky X eingestellt. Dies gab das Unternehmen in einer E-Mail an die betroffenen Nutzer bekannt. Die beliebten Sender ORF, Puls 4 und ServusTV werden dann nicht mehr über die Sky-Plattform verfügbar sein. Stattdessen bietet Sky eine Alternative in Form des neuen Streamingprodukts „Sky Stream“ an, das über mehr als 100 Free-TV-Sender sowie alle Sky-Inhalte und gängige Streaming-Apps wie Netflix, Prime Video und Disney+ verfügt. Die Nutzung erfolgt über eine speziell entwickelte Sky Stream Box, die auf einer Internet-basierten Plattform basiert und ohne Satellit oder Kabel funktioniert. **5min** berichtet, dass Sky für seine bisherigen Kunden ein exklusives Umstiegsangebot vorstellen wird.

Mit dieser Umstellung stellt Sky auch eine signifikante Veränderung im Konsumverhalten von Fernsehinhalten dar. Viele Nutzer könnten das Ende von Sky X, das bis Ende vergangenen Jahres für 20 Euro pro Monat abonniert werden konnte, als unattraktiv empfinden. Die Einführung von Sky Stream wird ehemaligen Sky-X-Kunden ab 25 Euro monatlich angeboten, wobei die Nutzung der offiziellen Box erforderlich ist, während Sky X auch über Apple TV oder Fire TV abrufbar war. **futurezone** weist darauf hin, dass zusätzliche Kosten für diese Boxen anfallen könnten, was die Attraktivität weiter mindern könnte.

Streaming im Wandel der Zeit

Die Veränderungen bei Sky sind Teil eines größeren Trends, der die Medienlandschaft prägt. Der audiovisuelle Rundfunk hat sich durch Streaming-Dienste stark verändert, die neue Geschäftsmodelle hervorgebracht haben. Laut einer Studie von Goldmedia wird davon ausgegangen, dass der Umsatz im Streaming-Markt weiter steigen wird. Zusätzlicher Druck entsteht durch neue Anbieter wie Apple TV+ und Disney+, was zu einer Fragmentierung des Marktes führt. **XPLR** berichtet über die Notwendigkeit von Aggregationen und Allianzen im Bewegtbild-Sektor, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Laut Experten wird die Entwicklung des Fernsehens weiter von technischen Innovationen und neuen Erlösquellen geprägt sein. Das traditionalistische TV-Modell, das früher in weiten Teilen eine Einbahnstraße war, wird nun durch IP-Rückkanäle ergänzt, die einen interaktiven Zugang ermöglichen. Dies könnte langfristig auch Auswirkungen auf die Akzeptanz von Streaming-Plattformen und die Nutzerbindung haben.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Bayern, Deutschland

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• futurezone.at• www.xplr-media.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at